

# Katholiken-SOS Verlag

Liebe Katholiken,

Mit seinem [Erlass „Traditionis custodes - Über den Gebrauch der römischen Liturgie vor der Reform von 1970“](#) legt Papst Franziskus den ordentlichen Messritus als „einzige Ausdrucksweise“ des Römischen Ritus fest. Er bestimmt zugleich, dass der von seinem Vorgänger Benedikt XVI. 2007 umfangreicher erlaubte außerordentliche Ritus mit sofortiger Wirkung nur noch mit Erlaubnis des Ortsbischofs gefeiert werden darf.

Der Jesuit, Gorge Mario Bergolio ist kein Nachfolger des Apostels Petrus. Er ist Vorsitzender der am 7.12.1965 entstandenen Konzilssekte. In dieser Eigenschaft kommt er zurück auf den Befehl Nr. 4, des Grossmeisters an die Freimaurer Bischöfe, aus dem Jahr 1962:

**Verbietet die lateinische Messliturgie mit Anbetung und Liedern, denn sie vermitteln ein Gefühl des Geheimnisses und der Ehrfurcht.** Stellt das hin als „Hokus-Pokus“, von Wahrsagern. Die Menschen werden aufhören, die Priester als Menschen von überragender Intelligenz und als geheimnisvolle Respektpersonen zu betrachten

Das dogmatische Konzil von Trient lehrt, wer oder was katholisch ist. Die tridentinische Messe, die Opfermesse, ist die einzige gültige Messe der Katholischen Kirche. Entscheidend für die Gültigkeit ist die Intension der Kirche. **„Wer sagt, in der Messe werde Gott kein wahres und eigentliches Opfer dargebracht, oder dass die Opferhandlung nichts anders sei, als dass Christus uns zur Speise gegeben werde, der sei mit dem Anathema (Kirchenausschluss) belegt“.**

**Und Papst Pius V. in Quo primum: „Ebenso setzen Wir fest und erklären: Kein Vorsteher, Verwalter, Kanoniker, Kaplan oder anderer Weltpriester und kein Mönch gleich welchen Ordens darf angehalten werden, die Messe anders als wie von Uns festgesetzt zu feiern, noch darf er von irgendjemandem gezwungen und veranlasst werden, dieses Missale zu verändern, noch kann das vorliegende Schreiben irgendwann je widerrufen oder modifiziert werden, sondern es bleibt für immer im vollen Umfang rechtskräftig bestehen“.**

Das I. Vaticanum 1869-1870 dogmatisch:

**„Petri Nachfolgern ward der HEILIGE GEIST nicht dazu verheißen, dass sie aus seiner Eingebung heraus neue Lehren verkünden. Ihre Aufgabe ist vielmehr, die von den Aposteln überlieferten Offenbarungen oder das anvertraute Glaubensgut unter dem Beistand des HEILIGEN GEISTES gewissenhaft zu hüten und getreu auszulegen“.**

**Wie ist die Konzilssekte entstanden? Die Konzilssekte ist am 7.12.1965 durch die Abstimmung über die Religionsfreiheit entstanden.** Das Zweite Vatikanische Konzil wurde von Johannes XXIII., einem Hochgradfreimaurer vorbereitet und ausgerufen. In dieses Konzil war listig eine Häresie-Falle für die Kirchenväter aufgestellt, die Abstimmung über die Religionsfreiheit.

Für 5 Päpste des 19. Jahrhunderts war die Religionsfreiheit eine verdammungswürdige Irrlehre. Die Gottesmutter sagte 1846 in La Salette: "Rom "wird" den Glauben verlieren und zum Sitz des Antichristen werden". Daraus muss man schliessen, dass die Päpste des 19. Jahrhunderts, den wahren Glauben hatten und lehrten". Danke, liebe Mutter, für diesen Hinweis.

Die Lehre der Kirche hinsichtlich der Religionsfreiheit war eindeutig. **Sie ist eine verdammungswürdige Irrlehre.** Jeder Katholik muss das annehmen.

2.400 Kirchenväter revoltierten, mit ihrer Abstimmung am 7.12.1965, gegen diese Lehre und begingen eine formelle Häresie, mit allen kirchenrechtlichen Folgen. Gleichzeitig entstand ein Schisma, **es entstand die Konzilssekte.** Den Canon 1364 §1, **"Der Apostat, der Häretiker oder der Schismatiker ziehen sich die Exkommunikation als Tatstrafe zu"** verdankt die Katholische Kirche dem Heiligen Geist. Nur durch die Tatstrafe kann die Glaubenslehre der Kirche rein bleiben. **Keine Anklage, kein Gericht ist erforderlich.**

Franz von Sales: "**Wenn der Papst (Bischof) explizit Häretiker ist, verliert er ipso facto seine Würde (Amt) und die Mitgliedschaft in der Kirche**". Das bedeutete:  
2.400 Bischöfe verloren am 7.12. 1965 Amt und Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche. Unvorstellbar! Ein unglaublicher Erfolg für die Feinde der Kirche und des Priestertums.

**Einen rechtgläubigen Stellvertreter des HERRN hat die Katholische Kirche seit dem 7.12.1965 nicht mehr.**

Wer Franziskus huldigt, huldigt einem Häretiker und dem Zerstörungswerk der Feinde Gottes, das nach dem Konzil, im Auftrag der Freimaurer geschaffen wurde.

Bedauerlicherweise wird das Bestehen des Schismas, auch von den Priesterbruderschaften Pius und Petrus geleugnet, was sie zu Erfüllungsgehilfen der Konzilssekte macht.

Die Konzilssekte fand mit der **Novus Ordo Missae** ihren eigenen Ritus, der den Wünschen der Freimaurer entspricht. Sie feiert eine Gedächtnisfeier.

**„Das Herrenmahl oder die Messe ist die heilige Zusammenkunft oder die Versammlung des Volkes Gottes, das unter dem Vorsitz eines Priesters zusammenkommt, um das Gedächtnis des Herrn zu feiern“.** So die Lehre der Konzilssekte von Paul VI.

Für den hl. Papst Pius V. war die Handlung des Priesters, eine heilige Messe, ein wahres und eigentliches Opfer für den Vater im Himmel. Für Paul VI. ist die „Messe“ nicht mehr heilig, heilig ist nach Meinung von Paul VI., die Zusammenkunft oder die Versammlung des Volkes Gottes, um das Gedächtnis, des Todes und der Auferstehung unseres HERRN, zu feiern.

**Die tridentinische Messe, ist eine Opfermesse des Priesters (Christus), zur Versöhnung des Vaters. Die Novus Ordo Missae ist eine Gedächtnisfeier des Volkes Gotte, unter dem Vorsitz eines „Priesters“.** Jeder kann sehen, dass es zwei Welten sind.

Die Katholische Kirche ist ohne Führung, in einem traurigen Zustand. Sie ist aber nicht "überwältigt". Sie lebt in den mit Rom unierten Kirchen, die sich dem Modernismus verweigert haben. **Eine Belebung der Katholischen Kirche ist nur durch die konsequente Trennung von der Konzilssekte und ihren freimaurerischen Befehlsgebern und durch Rückkehr zur tridentinischen Ordnung, wie Ritus, Weihen und Sakramente, möglich.**

Der Katholische Kirche und der Stellvertreter HERRN, sind alternativlos an die Lehre des HERRN gebunden.

Was der HERR zu Judas, seinem ersten Verräter sagte, sagte er auch heute zu den Bischöfen:

**:"Aber ich sage dir, jeder Mensch kann sündigen, denn Gott allein ist vollkommen. Der Mensch kann aber auch bereuen. Und wenn er bereut, dann wächst seine Seelenstärke, und Gott vermehrt seine Gnade der Reue willen. Hat der allmächtige Gott nicht auch David vergeben?“. (Maria Valtiórta, Babd XII) Diese Worte sind an alle Bischöfe und Priester gerichtet.**

Die Beschreibung der Situation in der katholischen Kirche, darf nicht zu einer weiteren Spaltung führen. Sie soll jene Kräfte vereinen, die den freimaurerischen Weg bereuen und sich wieder ganz der Lehre unseres HERRN und der Führung des HEILIGEN GEISTES unterwerfen wollen.

**.Wo sind die mutigen Bischöfe, die ihre Schuld bekennen, bereuen und beim HEILIGEN GEIST und der Gottesmutter Schutz, Stärkung und Führung suchen, um neu zu beginnen? Der HERR erwartet sie mit offenen Armen.**

**Möge der Heilige Geist uns führen!**

**Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 19. Juli 2021  
Marquard von Gleichenstein**

**Hubertus Huber geht ausführlich auf dieses Thema in seinem Buch, Katholiken-SOS, Satan regiert im Vatikan, ein. Besuchen Sie unsere Webseite „katholiken-sos.com“. Für eine Spende von 100 Euro erhalten Sie 10 oder für 200 Euro 20 Bücher frei Haus, die Sie unter Freunden verteilen können.**